



AFP/01/2023

Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal
am Dienstag, dem 13.06.2023, 15:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:27 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Daniel Barg, 31603 Diepenau
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen

als Vertretung für
KTA Engelking

Frau KTA Kirsten Heusmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Guido Rode, 31632 Husum-Bolsehle
Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg

ab 15:05 Uhr

Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Frau KTA Katharina Fick, 31637 Rodewald
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse

ab 15:10 Uhr

Verwaltung

Herr KVD Torsten Röttschke,
Frau KVR Gun Dachs, Fachbereich Finanzen
Frau KVR Kerstin Schwill-Rudolph, Fachbereich Rechnungs-
prüfung
Herr KAR Gerd Pröstler, Team Finanzwirtschaft

als Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Niepel eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 6.12.2022
- TOP 2: Rücklagenbildung beim BgA Volkshochschule **2023/048**
- TOP 3: Vorläufiges Jahresergebnis 2022 **2023/089**
- TOP 4: Entwicklung des Haushalts 2023 **2023/090**
- TOP 5: Überplanmäßige Aufwendungen im Jugendbereich **2023/091**
- TOP 6.1: Mitteilungen/Anfragen
Fehlbeträge in der mittelfristigen Planung
- TOP 6.2: Mitteilungen/Anfragen
Ausbildungsk Kooperation im Landkreis Nienburg/Weser
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

| | | |
|-----------------------|-----------------|------------------------------|
| Der Vorsitzende | Protokollführer | Der Landrat In Vertretung |
| gez. KTA Niepel | gez. Pröstler | gez. Röttschke |
| Kreistagsabgeordneter | KAR Pröstler | KVD Röttschke |



Protokoll zu TOP 1

13.06.2023

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 6.12.2022

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Finanzen und Personal genehmigt das Protokoll aus seiner Sitzung vom 06.12.2022.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2023/048

13.06.2023

Rücklagenbildung beim BgA Volkshochschule

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Jahresergebnis 2022 des Produktbereiches Volkshochschule wird zur zukünftigen Verlustabdeckung und Finanzierung von Investitionen für die Volkshochschule in die Rücklage des Betriebes gewerblicher Art (BgA) Volkshochschule eingestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert die Beschlussvorlage, insbesondere, dass aus steuerlichen Gründen ein entsprechender Beschluss jährlich gefasst werden müsse.



Protokoll zu TOP 3

2023/089

13.06.2023

Vorläufiges Jahresergebnis 2022

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert, dass sich das vorläufige Jahresergebnis 2022 in der Ergebnisrechnung gegenüber dem Ansatz von -21,6 Mio. Euro auf +1,9 Mio. Euro verbessere. In der Prognose Anfang Dezember sei noch mit einem Fehlbetrag in Höhe von 14,8 Mio. Euro gerechnet worden. Die Verbesserungen ergäben sich unter anderem aus zusätzlichen Erträgen im Bereich Finanzausgleich (3,5 Mio. Euro) und Transferleistungen (4,6 Mio. Euro). Weniger Aufwendungen hätten sich unter anderem aufgrund der Abschreibung Breitband und ÖPNV-Leistungen ergeben. Der Bestand an investiven Schulden habe sich um 4,45 Mio. Euro auf 32,62 Mio. Euro reduziert.

KTA Bergmann-Kramer erklärt, dass das Ergebnis besser als erwartet sei.

KVD Röttschke weist darauf hin, dass es sich hierbei um Sondereffekte zum Jahresende handle. Die Planung und Prognose müsse jedoch qualitativ besser werden.

Auf die Frage von KTA Hille, ob die Mehrerträge im Rettungswesen an die Träger erstattet werden müssten, antwortet KVR Dachs, dass diesen auch Mehraufwendungen gegenüberstehen würden und dass es sich um jahresübergreifende Abrechnungen handle.



Protokoll zu TOP 4

2023/090

13.06.2023

Entwicklung des Haushalts 2023

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert die Vorlage. Im Ergebnishaushaltsplan sei mit einem Fehlbetrag in Höhe von 22,2 Mio. Euro gerechnet worden. Im April 2023 wurde in der 1. Prognose ein Fehlbetrag von 16,2 Mio. Euro errechnet. Als wesentliche Verbesserungen haben sich unter anderem weitere Erträge im Finanzausgleich (4,8 Mio. Euro) und in der Sozialhilfe (2,5 Mio. Euro) ergeben. Minderaufwendungen ergäben sich im Bereich Liegenschaften (2,7 Mio. Euro). Deutliche Verschlechterungen seien im Bereich Allgemeiner Sozialer Dienst (7,0 Mio. Euro Kosten der Einrichtungen) zu verzeichnen. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde entschieden, noch keinen Nachtragshaushalt aufzustellen, da die außerplanmäßigen Aufwendungen gedeckt werden könnten. Die 2. Prognose sei im Juli für das 2. Quartal geplant.

Auf die Frage von KTA Bergmann-Kramer, ob der Ansatz für den Betriebskostenzuschuss Kindertagesstätten auskömmlich sei, antwortet KVR Dachs, dass ein Mehrbedarf von ca. 500.000 Euro bestanden hätte, der in dem Deckungskreis zur Verfügung stünde.

KTA Kuhlmann merkt an, dass die Entscheidung, den Haushalt nicht erst in 2023 aufzustellen, richtig gewesen sei, da noch kein Nachtrag erforderlich wäre.



Protokoll zu TOP 5

2023/091

13.06.2023

Überplanmäßige Aufwendungen im Jugendbereich

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den überplanmäßigen Aufwendungen im Jugendbereich in Höhe von insgesamt 7.350.000 Euro wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen der allgemeinen Finanzwirtschaft in Höhe von 5.600.000 Euro und Minderaufwendungen im Bereich Liegenschaften in Höhe von 1.750.000 Euro.

Beratungsgang:

KVR Dachs erklärt, dass im Jugendhilfeausschuss eine entsprechende Mitteilung erfolgen würde.



Protokoll zu TOP 6.1

13.06.2023

Mitteilungen/Anfragen Fehlbeträge in der mittelfristigen Planung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert, dass in der mittelfristigen Planung mit deutlichen Fehlbeträgen gerechnet würde, die nicht vollständig durch die Überschussrücklage ausgeglichen werden könnten. Da mittelfristig bei den Erträgen nicht mit höheren Steuereinnahmen zu rechnen sei, würde höchstwahrscheinlich ein Haushaltssicherungskonzept erforderlich. Es hätten bereits Gespräche mit den Führungskräften stattgefunden. Daraus hätte sich kein signifikanter Beitrag zur Haushaltskonsolidierung herauskristallisiert.

KTA Bergmann-Kramer fragt, ob den Anwesenden bekannt sei, was dieses bedeuten würde.

KVR Dachs erklärt, dass in einem Haushaltssicherungskonzept Wege dargestellt werden müssten, wie der Haushalt innerhalb der mittelfristigen Planung wieder ausgeglichen werden könne. Es wären Maßnahmen zu beschreiben, die geeignet seien, dieses Ziel zu erreichen.

KTA Bergmann-Kramer weist darauf hin, dass das positive Ergebnis aus 2022 noch keinen Durchbruch darstelle, die Auswirkungen eines Haushaltssicherungskonzepts seien nicht wünschenswert.



Protokoll zu TOP 6.2

13.06.2023

Mitteilungen/Anfragen Ausbildungskooperation im Landkreis Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KTA Hille erkundigt sich, ob die Kommunen im Landkreis bei der Ausbildung kooperieren würden.

KVD Röttschke berichtet, dass dieses Thema bei einer HVB-Runde gewesen sei. Neben der Frage der Personalgewinnung stelle sich die Frage der Reduzierung der Fluktuation.

KTA Bergmann-Kramer betont, dass dieses Problem in allen Verwaltungen präsent sei.

KVD Röttschke ergänzt, dass durch die Kooperation Defizite verringert werden könnten. Jedoch fehle es insgesamt an Arbeitskräften. Dies wäre ein gesamtgesellschaftliches Problem.

KTA Altmann stellt dar, dass die Köpfe fehlen würden, ein Ringtausch im Personalbereich sollte verhindert werden.



Protokoll zu TOP 7

13.06.2023

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt